

247	Ê Parzival, der wîgant, sich des orses underwant, manegez er der gadem erlief, sô daz er nâch den liuten rief.		
5	niemen er hôrte noch ensach; ungevüege leit im dran geschach, daz het im zorn gereizet. er lief, dâ er was erbeizet des âbents, dô er komen was.	vil m. *T  ern h. n. nochn sach; *T unvuoge (Vngevûge U [V*]: Vngefûge V) leide im g. (leit im [*]: dran geschach V), *T diz hete *G	
10	dâ was erde und gras mit treten gerüeret unz tou gar zervüeret. Al schrfende lief der junge man wider ze sîme orse sân.		unde der tou z. (Vnd daz dor zâ vîret U [*]: vnde der tō gar zerfûret V). *T  w. zuo dem ([*]: sinem V) o. sân. *T
15	mit bâgenden worten saz er drûf. die porten vander wît offen stên, dar durch ûz grôze slâ gên. Niht langer er dô habete,	saz er ûf. *G (nur G)  ûz ([*]: uz V) om. *T I Die Verse 247.19–20 fehlen ↓*T (ohne V)	
20	vaste ûf die brücke er drabete. ein verborgen knappe daz seil zôch, daz der slagebrücken teil hetz ors vil nâch gevellet nider. Parzival, der sach sich wider;		zuckte, daz der slagebrücke ein t. *G · z.; der sl. t. *T vil om. *T Fr69 I L Parcifal, der s. wider *T
25	dô wolt er hân gevraagd baz. »Ir sult varen, der sunnen haz«, sprach der knappe, »ir sît ein gans. möht ir gerüeret hân den vlans unt het den wirt gevraagd!	unde wolte hân g. baz. *T	
30	vil prîses iuch hât betrâget.«		

\*D: D \*m: m Fr69 (247.3–8, 13–18 und 21–23) \*G: G I O L (mit 247.18<sup>1</sup>–18<sup>2</sup>) Z \*T: T (ohne 247.19–20) U (ohne 247.19–20) V

1 Initiale D m · Majuskel T 3 Initiale I 7 Initiale Z 13 Initiale O · Majuskel D 19 Majuskel D 21 Initiale U V · Majuskel T 24 Majuskel T 25 Initiale I 26 Majuskel D T

19 Die Verse 247.19–20 sind am Rand nachgetragen und später radiert: Niht langer\*do\* / v\*e vf die\* V · [\*]: Niht langer er habte V 24 sich] om. \*m 25 hân gevraagd] gevraagd hân \*m 28 möht ir gerüeret haben den vlans, \*m · möht] moht D 29 het] hete er \*m 30 iuch hât] hât iuch \*m